

# Selbstbestimmter Bürgertreff

rheine süd-west

← DORENKAMP · DUTUM · AKTIV



## Seniorenbegegnung soll neu ausgerichtet werden

Caritas-Beratungsstelle für ältere Menschen mit neuen Aufgaben

-cpr- RHEINE. Im Zuge der Umsetzung des „Sozialplanes Alter“ wird die Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörigen der Caritas Rheine ihr Angebot um einen neuen Aufgabenbereich erweitern: In enger Kooperation mit der Koordinierungsstelle der Stadt Rheine für Seniorenarbeit soll die konzeptionelle Neuausrichtung und Weiterentwicklung der bestehenden Seniorenbegegnungsstätten in Rheine begleitet und gefördert werden. Dabei geht es um offene und selbstbestimmte Angebote für Menschen ab 55 Jahren.

Im Vordergrund stehen die aktuellen Bedürfnisse und eigenen Ideen der Senioren, die neue Herausforderungen suchen und den Stadtteil mitgestalten möchten. Angesprochen werden sollen auch Menschen, die bisher die Angebote der Seniorenbegegnungsstätten für sich noch nicht entdecken konnten, Interessierte sowie Ehrenamtliche und aktive Akteure der Seniorenarbeit im jeweiligen Stadtteil oder in der Kirchengemeinde. Auch Seniorengemeinschaften, Kirchengemeinden, Selbsthilfegruppen, Pflegedienste, sowie alle Ein-



**Anja Rickert** von der Caritas-Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige unterstützt die Arbeit von Seniorenbegegnungsstätten.

richtungen der Altenhilfe und andere wichtige Institutionen sollen beteiligt werden. Da es nicht möglich ist, alle Seniorenbegegnungsstätten gleichzeitig in den Blick zu nehmen, soll die Arbeit zunächst im Bereich Dutum/Dorenkamp beginnen. Der Stadtteil befindet sich im Umbruch, und hier leben viele ältere Menschen.

Anja Rickert, langjährige Mitarbeiterin der Beratungsstelle für ältere Menschen

und deren Angehörige des Caritasverbandes Rheine steht für diesen Aufgabenbereich zur Verfügung. Die Diplom-Sozialarbeiterin kennt sich mit den Strukturen der Seniorenarbeit in Rheine aus und kann die bestehenden Kontakte für Ihren neuen Aufgabenbereich nutzen. „Ich freue mich auf neue Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Seniorenarbeit und denen, die es vielleicht noch werden wollen. Die ersten Kontakte sind schon geknüpft.“

Zunächst aber gilt es, sich gründlich mit den bestehenden Strukturen vor Ort auseinanderzusetzen. Dabei geht es vor allem darum, sich ein detailliertes Bild zu machen: Welche Seniorenarbeit gibt es schon vor Ort oder in der Kirchengemeinde? Was wünschen sich die Bürger, was fehlt Ihnen? Wer hat Lust sich zu engagieren?

**| Fragen, Anregungen und Wünsche nimmt gerne entgegen:**  
**Anja Rickert, Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige des Caritasverbandes, Lingener Straße 11, Telefon 05971 862-302, E-Mail: anja.rickert@caritas-rheine.de.**



Auf rege Beteiligung freuen sich die Kooperationspartner des Arbeitskreises von links: Rosemarie Ring (Stadtteil-Management Dorenkamp), Matthias Werth (Pfarrgemeinde St. Dionysius), Christa Heuwers (Stadt Rheine), Anja Rickert (Caritasverband Rheine) und Christa Koch (Stadt Rheine).

## Mitbestimmen im Stadtteil

### „Selbstbestimmter Treff“ in Dutum/Dorenkamp

**Rheine.** Im Zuge der Umsetzung des Sozialplans Alter soll die konzeptionelle Neuausrichtung und Weiterentwicklung der bestehenden Seniorenbegegnungsstätten in Rheine begleitet und gefördert werden. Zur Vorbereitung dieses Themas hat sich im letzten Jahr ein Arbeitskreis aus Kooperationspartnern der Stadt Rheine, dem Caritasverband Rheine, der Pfarrei St. Dionysius und dem Stadtteil-Management Dorenkamp gegründet, der die Neugestaltung eines „Selbstbestimmten Treffs“ zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils vorbereiten soll. Am Sonntag, 1. Februar lädt der Arbeitskreis alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Dutum/Dorenkamp von 14.30 bis 17.00 Uhr in das

Audimax der Mathias Hochschule Rheine an der Sprickmannstraße zu einem Informations- und Austauschnachmittag ein.

Bei dem „Selbstbestimmten Treff“ geht es um offene und selbstbestimmte Angebote für Menschen ab 55 Jahren, die neue Herausforderungen suchen und einen neuen Stadtteiltreffpunkt mitgestalten möchten, der sich aus ihren Ideen und Anregungen entwickelt.

Das konfessionsübergreifende Projekt bietet besonders der Generation „aktives Alter“, attraktive und eigenverantwortliche Möglichkeiten sich zu engagieren und eigene Ideen umzusetzen. Darüber hinaus soll der neue Treffpunkt dazu beitragen, das Miteinander im Stadtgebiet Dutum/Do-

renkamp zu stärken.

Begrüßen werden Pfarrer Thomas Lemanski aus der Pfarrgemeinde St. Dionysius, die Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder und der Vorstand des Caritasverbandes Rheine, Dieter Fühner.

Interessierte, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei der Koordinierungsstelle der Stadt Rheine unter der Telefonnummer 05971/939-513 oder per E-Mail [christa.koch@rheine.de](mailto:christa.koch@rheine.de) anzumelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Auch wer in einem anderen Stadtgebiet wohnt und sich für die Veranstaltung interessiert, kann sich gerne anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Wie können wir uns alle  
besser vernetzen?

Was wünschen Sie sich für die Senioren  
in Ihrem Verein und im  
Stadtteil?

Wie können Sie zu einer  
Veränderung und Aktivierung  
beitragen?

# Netzwerk Alltagshilfen sichert soziale Begegnungen im Stadtteil

Westfalen-Initiative würdigt Rheiner Projekt „Gemeinsam statt einsam – Wohnen und Leben im Quartier“ mit Preisgeld von 5000 Euro

**RHEINE.** Die Überreichung von fünf dritten Preisen war der gelungene Abschluss des diesjährigen Wettbewerbs „Westfalen bewegt“. Dr. Karl-Heinrich Sümmermann, Vorsitzender des Vereins Westfalen-Initiative, würdigte während der Feierstunde im Institut der Feuerwehr NRW in Münster das ausgezeichnete ehrenamtliche Engagement.

Wie wichtig selbst banal und klein erscheinende Angebote sind, verdeutlichte Christine Lenz, Leiterin der gemeinnützigen Outlaw GmbH (Hamm). Die im Hammer Mehrgenerationenhaus angebotene Senioren-Kochwerkstatt helfe, „die Sonntagsangst alleinstehender älterer Menschen zu überwinden“. Die Einstellung „für einen allein lohnt der Aufwand nicht“ weiche einem freudigen Gruppenerlebnis. Ebenfalls auf Gemeinschaft setzt die Stadt Rheine mit dem Projekt „Gemeinsam statt einsam – Wohnen und Leben im Quartier“. Siegmar Schridde von der Stabsstelle Bürgerengagement betonte die Wichtigkeit, ein „Netzwerk Alltagshilfen“ zu schaffen. Es sichere soziale Begegnung im Stadtteil und die Unterstützung Bedürftiger.

Die Preisträger nahmen

aber nicht nur Bares mit nach Hause. Ebenfalls wichtig waren der angeschlossene Workshop und ein Erfahrungsaustausch mit Freiwilligenagenturen und allen West-

falensbewegern in gemütlicher Runde. Dabei informierten Fachleute über Möglichkeiten, Ehrenamtsprojekte durch Zuschüsse, Spenden und Sponsoren finanziell abzusi-



Christa Heufes (l), Anja Rickert (2.v.l.), Siegmar Schridde (2.v.r.) und Rosemarie Ring (r) aus Rheine freuen sich über das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro. Die Urkunde überreichte Dr. Karl-Heinrich Sümmermann von der Westfalen-Initiative (Mitte).

chern. Außerdem ging es um Fragen rund um Gesetze, Finanzierung, Baumaßnahmen, Steuern und Gemeinnützigkeit.

Der Wettbewerb „Westfalen bewegt“ wird im nächsten Jahr zum dritten Mal ausgeschrieben. Er würdigt Gruppen in Westfalen, die in nachahmenswerter Weise die Gestaltung der Zukunft selbst in die Hand. Projekte werden mit bis zu 20.000 Euro gefördert. Insgesamt stehen jährlich 80.000 Euro zur Verfügung.

## Westfalen-Initiative

Die Westfalen-Initiative will die westfälische Identität schärfen und das bürgerschaftliche Engagement in Westfalen stärken. Sie setzt gemeinsam mit den Bürgern Westfalens Impulse für die Region, damit diese sich im Wettbewerb der Regionen behauptet und ihre in Geschichte und Tradition entwickelten Stärken voll entfaltet. Die Aktivitäten der Westfalen-Initiative sind vielfältig. Sie reichen von kulturellen Projekten über die Stärkung der Stadt- und Regionalentwicklung bis zu Innovationsprojekten. Die Westfalen-Initiative im Internet: [www.westfalen-initiative.de](http://www.westfalen-initiative.de)

# Ideen für „Bürgertreff 55plus“ sprudeln

HW 3. Febr.

## 120 Bürger aus Dutum und Dorenkamp folgen der Einladung in die Mathias Hochschule

-eva- RHEINE. Wenn Dutumer und Dorenkämper einen selbstbestimmten Treff für Bürger im Alter von „55plus“ planen, dann sprudeln die Ideen. 120 Bürger waren der Einladung am Sonntag in die Mathias-Hochschule gefolgt, die an 2200 Haushalte verschickt wurde. Die Hauptamtlichen des Arbeitskreises der Caritas, der Stadt, der Kirchengemeinde Dionysius und des Stadtteil-Managements Dorenkamp freuten sich über die rege Teilnahme. Rund 30 Bürger, die im Audimax keinen Platz fanden, werden zu einer weiteren Veranstaltung im Februar eingeladen.

„Was wünschen Sie sich für Ihren Stadtteil?“ In Kleingruppen ließen sich die Bürger nicht lange bitten, unterschiedlichste Wünsche zu Papier zu bringen. Auf Stellwänden wurden diese anschließend in der großen Runde präsentiert: Eine



120 Dutumer und Dorenkämper versammelten sich im Audimax.

Foto: Uhlenbrock

Rechtsberatung, Yogakurse, Englischkenntnisse auffrischen, die Wanderwege im Gebiet Waldhügel verbessern, 30-km-Zonen einrichten, gemeinsam musizieren sowie handarbeiten, Kochen mit unterschiedlichen Kulturen, den Umgang mit neuen Techniken erlernen.

Bei einigen Wünschen stellte sich heraus, dass es Angebot schon gibt. So existiert bereits eine Tauschbörse

in Rheine oder eine Initiative, die sich um kleine Reparaturen im Haushalt kümmert.

„Was können Sie zu einer Veränderung und Aktivierung beitragen?“ Diese Frage wurde auch gestellt; lebt der Treff doch gerade davon, dass Bürger selbst Aktivitäten anbieten. Auch hier kamen die Angebote Schlag auf Schlag: Einen Besuchs- und Fahrdienst leiten, Hilfe beim

Schreiben von Briefen leisten, Begleitung bei Behördengängen – speziell auch zur Agentur für Arbeit, bei der Organisation der Einrichtung der Gruppen zur Seite stehen, einen Oma-Opa-Dienst organisieren, Radtouren begleiten, eine Kartenspielgruppe leiten, die „Schwierigkeit der Finanzwelt“ durchleuchten, in die Geheimnisse des Spinnens einführen. Präsentiert und

vernetzt werden können die Angebote auf der Homepage der Interessengemeinschaft Dutum-Dorenkamp.

Als weiterer Raum zur Nutzung der Veranstaltungen wurde das Kolpinghaus an der Neuenkirchener Straße angeboten. Mit einem Budget von 5000 Euro – ein Preisgeld der Westfaleninitiative – werden die Vorbereitungen des Bürgertreffs fortgeführt. Im April wird es ein erstes „Werkstatttreffen“ von engagierten Bürgern geben. Ziel ist, den neuen Treff im Jahr 2016 vorzustellen.

Das hauptamtliche Team stehe dabei für: Begleitung, Beratung, Unterstützung, Qualifizierung und Vernetzung. „Das Profil des neuen Treffs entwickeln Sie aus Ihren Ideen“, erklärte Pastoralreferent Mathias Werth, der mit Christa Koch, Anja Rickert, Christa Heuwes und Rosemarie Ring durch die Veranstaltung führte.





**Treffen Begegnen Bilden**



**BESUCHEN BEGLEITEN VERMITTELN**



# Das Orgateam

# Bürgertreff links der Ems hat einen Namen

## Und sucht noch engagierte, neue Mitstreiter mit Ideen

**Rheine.** Viele Treffen und angeregte Diskussionen prägten die Zeit, in denen sich interessierte Bürger zusammen gefunden haben, um sich für den Stadtteil Dorenkamp-Dutum zu engagieren. Zahlreiche Ideen wurden inzwischen ausgearbeitet und stehen nunmehr kurz vor der Umsetzung. Auch ein Name für den selbstbestimmten Bürgertreff wurde nach lebhaften Diskussionen gefunden: rheine süd-west - Dorenkamp Dutum aktiv.

Erste Planungen zu gemeinsamen Aktivitäten und Unternehmungen im Bereich Kultur und Besichtigung, sowie Entspannungsangebote, Tanzen und Kochen stehen kurz vor dem Abschluss. So werden im Frühjahr Hilfestellungen zum

Thema „Das liebe Geld“ zur Unterstützung bei finanziellen Fragen oder auch bei Antragsstellungen zur Schwerbehinderung und Pflegeeinstufung angeboten.

Das Begegnungscafé für Flüchtlinge findet bereits jeden Mittwoch im Maximilian-Kolbe Haus statt. Ein Aufbau von Besuchsdiensten ist geplant. Der Bürgertreff wird sich auch bei der Aktion „Sauberes Rheine“ beteiligen. Ein eigens gegründeter Festausschuss wird die Eröffnungsfeier des neuen Bürgertreffs vorbereiten, die für den 24. April in der praxis-Hochschule geplant ist.

„Jeder der Lust hat, kann bei den Angeboten mitmachen oder auch eigene Ideen einbringen, um ein aktives Dorenkamp-Dutum zu leben“,



**Die engagierten Bürger des Bürgertreffs freuen sich über die Namensgebung „rheine süd-west - Dorenkamp Dutum aktiv“.**

„Wir freuen uns über immer neue Mitstreiter.“

Das Team des Bürgertreffs trifft sich dienstags von 17.30

bis 19 Uhr im Büro des Stadtteil-Management Dorenkamp, Darbrookstraße 21, Tel. (05971) 8008054 oder E-Mail: rheinesuedwest@web.de.

rheine süd-west  
← DORENKAMP · DUTUM · AKTIV →

**Beraten, Begleiten, Vermitteln**



NAME

NAME  
Müller



**Anträge / Vordrucke/ usw. ....??!!**

Schwerbehindertenausweis / Pflegestufen

Freistellungsauftrag / Zinsabschlagsteuer /  
Nichtveranlagungsbescheinigung usw.



**Unterstützung und Mithilfe**

beim Ausfüllen

**Unterstützung bei Fragen!!!!!!!.....**

**rheine süd-west**

← DORENKAMP · DUTUM · AKTIV

**Treffen, Begegnen, Bilden**

## Bewegung und Entspannung



An den vier folgenden Terminen wird von Gisela Lohre ein Angebot zur Bewegung und Entspannung im Jugendheim St. Elisabeth gehalten:

Dienstag 17.Mai 17:00 Uhr  
Dienstag 24.Mai 17:00 Uhr  
Dienstag 31.Mai 17:00 Uhr  
Dienstag 07.Juni 17:00 Uhr

Mitzubringen sind bitte:

Eine Gymnastikmatte und ein Handtuch

Anmeldungen bitte unter angegebener Nummer  
oder per Mail an das Stadtteilbüro:  
Email: [rheinesuedwest@web.de](mailto:rheinesuedwest@web.de)  
Telefon: 8008054

# Entstauben Sie Ihre Gitarre

## und lassen sich anleiten und inspirieren

von Elke Parniske



Ort und Termine werden noch bekannt gegeben

rheine süd-west  
← DORENKAMP · DUTUM · AKTIV →

# Erleben Sie die Vereinigten Staaten von Amerika in Reiseberichten mit wunderschönen Bildern.

Die NEW ENGLAND Staaten während des **INDIAN SUMMER**



Eine Rundreise mit dem Auto von **Atlanta** nach **Memphis**  
über **New Orleans** an den **Golf von Mexiko**.



**National Parks** in **ARIZONA** und **UTHA** besuchen  
mit einem Abstecher nach **LAS VEGAS** und **Salt Lake City**.



**New York City** und **FLORIDA** wollen erobert werden.

Und noch andere Ziele

Ort und Termine werden noch bekannt gegeben.



Stadtteil-Management  
Dorenkamp



## Ihr Ansprechpartner

Team Bürgertreff  
Darbrookstraße 21  
48431 Rheine  
05971 8008054  
rheinesuedwest@web.de  
www.rheinesuedwest.de

## Öffnungszeiten

Dienstags 17.00 – 19.00 Uhr

## Sponsoren

**Eilinghoff Team**  
Kommunikations- und Werbeagentur

**Stadtparkasse**  
Rheine

**Zeilensprung**  
Herzgesundheit  
und Herzberatung

**rheine süd-west**  
DORENKAMP · DUTUM · AKTIV



## Freizeit, Bildung, Begleitung

rheine süd-west ist eine Plattform, die Aktivitäten für, mit und von Menschen hauptsächlich der Zielgruppe 50+ anbietet bzw. zukünftig anbieten möchte:

- Musicalbesuche
- Lesungen
- Laienspielgruppe
- Gesprächskreise
- Vorträge
- Walking
- PC-Wissen
- Heimatkundliches
- Besichtigungen
- Tanz
- Entspannung
- Kochen
- Beratung
- Begegnungscafé für Flüchtlinge
- Besuchsdienst und vieles mehr

## Leitungsteam

Das Team des selbstbestimmten Bürgertreffs rheine süd-west trifft sich dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr im Büro des Stadtteil-Managements Dorenkamp, Darbrookstraße 21.

Außerdem sind wir telefonisch unter 05971 8008054 oder per E-Mail unter rheinesuedwest@web.de zu erreichen. Wenn das Büro nicht besetzt ist, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter, wir rufen zurück!

## Aktive gesucht!

Unser Ziel ist ein aktives Dorenkamp-Dutum, das Miteinander im Stadtteil und das Teilen von Freizeit, Wissen und Unterstützung; Machen Sie mit bei unseren Angeboten oder bringen Sie eigene Ideen ein – Sie sind willkommen!

Wir freuen uns über neue Leute und neue Anregungen! Wie lange, wie oft und auf welche Weise Sie sich engagieren, bestimmen Sie.



# Vorstellung des Leitungsteams

**Gudrun Föcker**  
**Susanne Althoff**  
**Brigitte Lau**  
**Elke Parniske**



# und deren Stellvertreter

**Jörg Prätor**  
**Vera Breulmann**  
**Herrmann-Josef Wellen**  
**Gisela Lohre**



# Selbstbestimmter Bürgertreff

rheine süd-west  
DÖRENKAMP · DUTUM · AKTIV



